

Rede der SdK zur HV der aixtron SE am 15.5.19 in Aachen

1. Begrüßung

Guten Morgen, meine lieben Aktionärinnen und Aktionäre, Herr Vorsitzender Schindelhauer, Herr Dr. Schulte, Herr Dr. Grawert, meine Damen und Herren in Vorstand und Aufsichtsrat.

Mein Name ist Joachim Kregel, ich bin Sprecher der SdK, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger.

Wir besuchen auch dieses Jahr mit ca. 40 Sprechern viele HV deutscher Aktiengesellschaften, über 400 waren es letztes Jahr, in etwa so viel werden es dieses Jahr auch sein.

Ich vertrete heute die Stimmen unserer Mitglieder und der Organisationen, die der SdK ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

1. **Aktie**

Tja, unsere Aktie, ein Spielball von Leerverkäufern und Zockern, sehr hohes Beta, leider kein durchgängiges alpha, Vorsicht Aktionär?

So könnte man einen reißerischen Finanzmarkttitle beginnen, unsere Aktie ist also eine für Spezialisten, die einschätzen, was sich so alles am Markt tummelt.

Zunächst die Leerverkäufer, die auf einen Kursrückgang wetten, sich bei meist institutionellem Anleger eine Aktie leihen, also nicht besitzen, sie dann verkaufen, um sie zu einem Zukunftszeitpunkt, wenn sie gefallen ist, wieder billiger zurückkaufen zu können. Kann schief gehen wie damals bei der VW-Aktie, short squeeze genannt, nach dem Verkauf wurde das Angebot immer knapper und die Aktie teurer und teurer, aber geklappt hat die Strategie bei Wirecard, vorher bei Ströer und jetzt etwas weniger erfolgreich bei Hochtief. Immer dann kommen sie die Muddy Water(Ströer), GMT Research(Hochtief/CIMIC) bei uns J.P.Morgan, aber auch Canada Pension Fund und ein Hedgefond CPMG (9 Mitarbeiter mit 2,3 Mrd. \$ ausgestattet), wenn sie den Kursanstieg misstrauen, die Zahlen des Unternehmens bezweifeln oder Misstrauen gegenüber dem Management hegen.

Zwischen 3 € und fast 20€ in den letzten Jahren signalisieren, dass unsere aixtron Aktie nichts für Investoren mit schwachen Nerven ist.

Das Beta ist hoch, d.h. unsere Aktie schwankt sehr viel stärker als der relevante Markt, z.B. der TECDAX, 1,58 bedeutet, Ausschläge 58% stärker als der TECDAX,

hohes Risiko, wenn es nach unten geht, und das tut es zu häufig, denn unser Alpha ist schwach.

Gegenüber dem TECDAX verlieren wir in allen Betrachtungszeitrahmen, in 1,3,5 oder 10 Jahren, aixtron betrachtet der Markt als underperformer.

Unser Vorstand hat da noch etwas Öl ins Feuer gegossen, als er den Ausblick für 2019 mit einer Warnung versah, dass die Auftragsrückgänge vom 1. Quartal wohl nicht kompensiert werden kann.

Dabei war der Umsatz besser als im Vorjahr, aber vielleicht denken Sie ja, die Herren Doctores Schulte und Grawert, Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste, besser positiv überraschen, könnte eine neue erfolversprechende Strategie sein statt Ankündigungsweltmeister zu werden.

Frage 1: Wieso kann nur eine so vorsichtige Prognose gegeben werden, Umsatz auf Vorjahresniveau, Marge = EBIT unter Vorjahr, nur CashFlow stark verbessert, und das vor dem Hintergrund der Megatrend-Wachstumsmärkte, da müßten doch auch ein paar Promille von 200 Mrd. \$ bei aixtron hängenbleiben?

Eine weitere Beruhigung für uns wäre eine Dividendenzahlung, denn die würde zeigen, wir glauben an nachhaltige Ergebnisse, wenn schon kein Wachstum, dann ein Wert für die Aktionäre, ein Dividendenwert. Und seit Jahren investieren unser Cash nicht, sondern lassen untätig rumliegen, 240 Mio. € ist der Berg inzwischen hoch. Also Akquisition oder Sonderdividende, so lautete hier vor 1 Jahr die Botschaft

Frage 2: Wann soll eine Dividende gezahlt werden, z.B. 0,20€/Aktie, 2% für einen Wachstumswert? Wann wird die Cashposition durch eine Sonderdividenden-Zahlung von z.B. 0,5-1,0 € signifikant abgebaut?

Frage 3: Die Eigenkapitalrendite von nur 11% ist nicht zuletzt auch deshalb so schwach, weil mit über 80% von der Bilanzsumme eine sehr hohe Eigenkapitalquote zu verzeichnen ist, soll dies zukünftig geändert werden (Leveraging mit Sonderausschüttung an die Eigentümer)?

2. Strategie

Projekte ohne Ende, Forschung, Entwicklung gemixt, fehlende Fokussierung, Herr Schindelhauer, das haben Sie dankenswerter Weise vor 2 Jahren geändert und aus der Not, geplatzter Deal mit den Chinesen, eine Tugend gemacht und der Aktie neues Leben eingehaucht. Aber von G1 über G3 zu G8 ist ein sehr langer

Weg, der unserem Kunden sehr viel abverlangt, vor allem Geld und Zeit. Und manchmal gewinnt nicht das bessere, sondern das schnellere.

Frage 4: Wann rechnet aixtron mit G3 -Produktionsfreigabe für alternative OLED-Produktion? Um wieviel günstiger wird diese Technologie gegenüber VTE sein, wann werden voraussichtlich Panel in G8 ff. auf den Markt kommen?

Nächste Killertechnologie, 5G in der Telekommunikation, sind wir dabei?

Frage 5: Was für Anlagen produziert aixtron für 5G außer für smartphones?

Laser ist seit Jahren als Technologie noch immer nicht voll ausgereizt, Telekommunikation, Laserpointer, Medizin, Schweißen und und und, um nur einige Anwendungen zu nennen.

Frage 6: Beschäftigt sich aixtron mit hochenergetischen Röntgen-Lasern, wenn nein, warum nicht?

Noch ein Trend für die Zukunft von Computern, Quantencomputer werden bald die Welt der Superrechner ablösen.

Frage 7: Welchen Beitrag liefert aixtron zu zukünftigen Quantencomputern, s. aktuell IBM-Prototyp?

Frage 8: Ist die quantenmechanische Photonenverschränkung als zukünftige sehr sichere Verschlüsselungstechnologie ein Thema bei aixtron, warum ist Anton Zeitlinger (AU) mit diesem nur in China unterwegs und nicht in Deutschland bei aixtron?

3. Umsatz, Ergebnis, Kosten

Weg von der Technologie und hin zum harten Geschäft, Umsatz vor zwei Jahren noch unter 200 Mio. €, jetzt zwei Mal über 250 Mio. €, die nächste Hürde sind 300 Mio. €

Frage 9: Wann wird der Umsatz auf 300 Mio. € steigen? Das wäre dann 3.Jahr in Folge über 10% Wachstum, Herr Schindelhauer, dann ziehe ich meinen Vorschlag mit der Dividende wieder zurück, also 300 Mio. €, der Auftragsbestand müsste es doch noch für 2019 hergeben, oder rechnet aixtron mit Stornos der bestehenden Aufträge?

Ich komme aus einem Unternehmer-Unternehmen, der Gründer sprach einmal davon, „Kein Macht den Stäben“, alle Macht in die operativen Bereiche, Stichwort Verwaltung, Beamtenmentalität, Alte Zöpfe, verstaubte Ideen, das fiel mir bei Verwaltungskosten ein, und die steigen in schöner Regelmäßigkeit bei unserer

aixtron. Und, bisher dachte ich, Verwaltungskosten sind fix, weil sie nicht mit der Produktionsmenge in Beziehung zu setzen sind, aber bei uns gibt es auf einmal variable Verwaltungskosten.

Frage 10: Was versteht aixtron unter Verwaltungskosten, insbesondere unter variablen Verwaltungskosten? Wann wird der Verwaltungskostenanstieg endlich gebremst, sind Degressionseffekte nicht wünschenswert, und das Geld in den Vertrieb gestreckt?

Umsatz, Umsatz, Umsatz bedeutet, jemand ist bereit, viel Geld für das Besondere, das nur ich habe oder kann, zu bezahlen. Umsatz ist ein Kompliment, denn ein anderer, der Kunde, tauscht sein sauer Verdientes in etwas schlecht Umkehrbares, also schlecht wieder Verkäufliches, in ein Produkt oder ein Service von mir, aixtron, um damit für seine Kunden auch wieder etwas Besonderes zu schaffen. Also bei Umsatz höre ich eher Mozart, bei Verwaltungskosten eher Schönbergs 12 Töne, Philharmonie versus Kakophonie, was wollen wir bei aixtron?

Frage 11: Welche Strategie verfolgt der Vorstand, um über lfd. Einnahmen, z.B. Ersatzteil- und Servicegeschäft, aber auch z.B. Bodyleasing (hervorragend ausgebildete Mitarbeiter) oder Minderheitsbeteiligungen an gut laufenden Unternehmen (cash wäre genug da), das Risiko von Umsatzschwankungen abzumindern?

4. Tagesordnung

2. Entlastung Vorstand Geschäftsjahr 2018

Zustimmung:

Begründung:

Auch im zweiten Jahr in Folge erzielte die aixtron SE ein positives Ergebnis. Strategisch ist das Unternehmen nach der Bereinigung einiger langfristiger Themen besser als in den vergangenen Jahren aufgestellt.

3. Entlastung Aufsichtsrat Geschäftsjahr 2018

Zustimmung:

Begründung:

Die Forschungs- und Entwicklungspipeline wurde auf marktfähige Produkte hin neu sortiert. Für teure Entwicklungsprojekte (OLED-Alternative OVPD) wurde adäquate, finanzkräftige und mit dem nötigen Knowhow ausgestattete Partner (z.B. H & Iruja) gefunden. Die momentanen Risiken aus der kurzfristigen Schwäche im Halbleitermarkt können gemanagt werden.

4. Wahl Aufsichtsrat

Die SdK erwartet, dass sich die/der neue(n) Kandidat (in) auf der HV kurz persönlich vorstellen.

a. Herr Kim Schindelhauer

Zustimmung:

Begründung:

Mit Herrn Kim Schindelhauer besitzt die aixtron SE das „Urgestein“, dass in Notsituationen in der Vergangenheit auch sehr erfolgreich als Vorstand agiert hat. Herr Schindelhauer vereint in sich kaufmännischen Sachverstand, technologische Fitness und eine visionäre Sichtweise für die Chancen der Zukunft.

b. Frau Prof. Gersbacher (BWL)

Zustimmung:

Begründung

Aufgrund Ihres Werdegangs sollte Frau Prof. Gersbacher die Gewähr für Financial Expertise im Gremium bieten.

c. Frits van Hout (Physiker)

Zustimmung:

Begründung:

Der Werdegang spricht für technologischen Sachverstand und eine unternehmerische Persönlichkeit, der bei Bedarf auch international überzeugen sollte.

5. Wahl Abschlussprüfer u. Konzernabschlussprüfer Geschäftsjahr 2019

Ablehnung:

Begründung:

PWC ist seit 1996 Abschlussprüfer bei der aixtron SE. Aus Sicht der SdK spricht auch bei einem Wechsel der Teams innerhalb der AP-Gesellschaft die lange Dauer des Mandats gegen die formelle Unabhängigkeitsvermutung und gegen die geforderte kritische Distanz.

Der Aufsichtsrat sollte nicht das Ausnahmerecht der EU-VO weiter in Anspruch nehmen, sondern schnellst möglichst eine Neu-Ausschreibung des Mandats vornehmen.

5. Schluss

2018 war ein gutes Jahr für aixtron, bedanke mich allen Mitarebiterninnen und mitarbeitern für die gute Leistung, wünsche Management weiter eine glückliche und erfolgreiche Hand bei Ihren Entscheidungen, uns im nächsten Jahr eine schöne Dividende und

Freue mich auf Ihre Antworten zu meinen Fragen.

JKJKUGMBHKÖLNSDK20190515

